

KALBACHER GLOCKENGELÄUT



WEIHNACHTEN 2016

Inhaltsverzeichnis

Kalbacher Glockengeläut Weihnachten 2016

St. Kilian • Kalbach

- 3. Seite Ich bin da! Gedanken von Pfarrer Christian Schmitt
- 4. Seite Gottesdienste in der Weihnachtszeit
- 5. Seite Weihnachtsgrüße an die Pfarrgemeinde
- 6. Seite Höher als der Himmel – Göttliche Gedichte
- 7. Seite St. Kilian • Kalbach hat neue Seelsorger
- 8. Seite Impressionen Pfarrereinführung
- 10. Seite Die Einheit der Kirche - Jahresmotto unserer Pfarrei
- 11. Seite Neugründung unserer Pfarrgemeinde St. Kilian • Kalbach
- 12. Seite Impressionen Gründungsfeierlichkeiten
- 14. Seite Mitmachen und Mitgestalten
- 16. Seite Irland - die Heimat des Heiligen Kilian
- 17. Seite Impressionen Irland
- 19. Seite Pilgerfahrt nach Israel und Jordanien
- 20. Seite Erstes Patronatsfest St. Kilian am Taufstein
- 21. Seite Impressionen Patronatsfest

Glaube

- 22. Seite Aussendung in den pastoralen Dienst und Missio Canonica für Tanja Röbig
- 24. Seite Impressionen Erstkommunion
- 25. Seite Impressionen Firmung

Kinder & Jugend

- 26. Seite Ein Jahr in 518.400 Sekunden
- 27. Seite Impressionen Zeltlager

aus dem Gemeindeleben

- 28. Seite Der Verwaltungsrat berichtet
- 30. Seite Jahresrückblick in unsere Gemeinde
- 33. Seite Terminvorschau 2017
- 34. Seite Impressionen Zeltlager
- 35. Seite Einrichtungen der Katholischen Kirche in Kalbach

Impressum:

In ehrenamtlicher Arbeit stellt ein kleines Team (AK Öffentlichkeitsarbeit des PGR) gewünschte und beabsichtigte Inhalte zusammen, spricht Autoren an, schreibt selbst und besorgt oder macht Fotos zur Illustration von Beiträgen. Themenvorschläge, Leserbriefe, Beiträge und Fotos werden gerne angenommen.

Das Redaktionsteam:

Regina Blum, Cornelia Deisenroth, Fabian Deisenroth, Ilona Krist, Andreas Pörtner, Michael Sondergeld, Stephan Schilling, Pfr. Christian Schmitt, Andreas Tegethoff, Domenika Vogler-Rabsch, Gisela Wallentin

Kontaktadresse:

Cornelia Deisenroth, Andreas Pörtner, e-mail: glockengelaeut@katholische-kirche-kalbach.de oder über das Pfarrbüro Mittelkalbach (siehe Seite 35). Wir bedanken uns für die zur Verfügung gestellten Fotos und Beiträge. Unser Kalbacher Glockengeläut wird in den Orten Heubach, Mittelkalbach, Niederkalbach, Oberkalbach, Uttrichshausen, Veitsteinbach und Eichenried verteilt. Seit April 2013 werden Berichte und Fotos aus den verschiedenen Auflagen auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach veröffentlicht.

Gestaltung:

Cornelia Deisenroth, Andreas Pörtner

Umschlag u. Impressionen:

Weber Werbung, Eiterfeld, Titelbild: "Christmas present gift and ornaments on white wood background" © Milkos / Fotolia, Bildquellen: St. Kilian • Kalbach, Foto St. Kilian, Haßfurt: Michael Dertleth

Druckerei:

Günter Vogel, Neuhof
Ausgabe XVII / 28

Druckauflage:

2500 Exemplare, alle Rechte vorbehalten

„Ich bin da!“

Es ist das Wesen unseres Gottes. Der brennende Dornbusch im Buch Exodus signalisiert geheimnisvoll und unergründlich Gottes Da-sein. Gleichzeitig ist Gott nicht greifbar, nicht völlig verfügbar. Er nennt in dieser Begegnung dem Mose seinen Namen, der sein Wesen umschreibt: **JAHWE – „Ich bin da.“**

Von dieser Begegnung an zieht sich diese Wesenseigenschaft Gottes, sein Da-sein, wie ein roter Faden durch die Bibel. Die Israeliten erfahren Gott in allen Facetten dieses Wesen: Ob sie treu zu ihm halten oder ihn vergessen, ob sie harte Zeiten durchstehen oder feiern dürfen: Gott ist da, mitten in ihrem Leben, und letztlich reißt ihr Bemühen, ihn zu suchen und zu verehren nie ganz ab.

Einen Höhepunkt erreicht das Mitgehen Gottes in der Menschwerdung. Geheimnisvoll und unergründlich, schön und friedvoll, und gleichzeitig arm, gefährdet und verletzlich. Ambivalent wie das Leben. Gott wird Mensch – er unterstreicht damit sein Da-sein in der Welt in aller Konsequenz.

Später wird uns Jesus in seinem Predigen und Heilen daran erinnern, dass die Umstände seiner Menschwerdung in Armut, Gefährdung und Verletzlichkeit sein Programm sind: In der Gegenwart von Menschen, die momentan nicht auf der Welle des Glücks surfen, ist er zu Hause. Definitiv steht er jeweils auf der Seite des Verletzten.

Ein Erlebnis aus den ersten Wochen meiner Tätigkeit als Pfarrer in Kalbach hat mich diese Parteinahme Gottes für den Verletzten tief spüren lassen. Die Krankenkommunion: Gott kommt zu einem Menschen, in der Eucharistie, im stillen Beten, in der Begegnung. Er kommt zu einem Menschen, dessen Lebenssituation oftmals von starken Einschränkungen geprägt ist. Ich spüre in diesen Begegnungen, dass Gott schon da ist. Und ein großes Maß an Freude und Dankbarkeit flutet den Raum, trotz der Umstände. Gott steht auf der Seite des Verletzten und auch auf der Seite dessen, der Menschlichkeit zeigt.

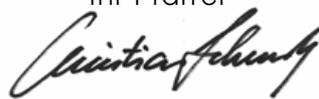
Ein anderer Eindruck aus meiner Anfangszeit in St. Kilian war geprägt durch die Liebe, die Aktivität und das Wohlwollen so vieler Christen in Kalbach, das sie mir zum Beginn meines priesterlichen Dienstes in St. Kilian entgegengebracht haben. Wer sich von Formen und Pflichten ein Stück weit löst, und stattdessen Vertrauen wagt, gibt der Gnade Gottes größeren Raum. Wer ein Willkommen so persönlich zum Ausdruck bringen kann, zeigt etwas von der Botschaft der Menschwerdung Gottes.

Gott ist da, in unserem Leben, und er zeigt sich geheimnisvoll und unergründlich. Im Zweifelsfall steht er in jeder Begegnung auf der Seite des Verletzten. Können die Erfolgreichen und Glücklichen nichts erwarten vom Gott, der Mensch wird? Sie können; jedoch nicht aufgrund ihres Erfolgs oder Glücks, sondern aufgrund ihres Mensch-Seins.

**„Heute ist euch der Retter geboren“, der „Ich bin da“:
Er ist denen geboren, die Rettung benötigen. Er ist uns allen geboren.**

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Ihr Pfarrer


Christian Schmitt



Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Samstag, 24. Dezember 2016, Heiliger Abend

15.30 Uhr	NK	Krippenfeier
18.00 Uhr	MK	Christmette, ab 17.30 Uhr musikalische Einstimmung mit den Kalbachtalern
21.00 Uhr	VT	Christmette
22.00 Uhr	NK	Christmette, musikalische Gestaltung durch Chor St. Laurentius
22.00 Uhr	UT	Christmette

Sonntag, 25. Dezember 2016, Hochfest der Geburt des Herrn, 1. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr	MK	Hochamt
10.30 Uhr	NK	Hochamt



Montag, 26. Dezember 2016, Fest des Heiligen Stephanus, 2. Weihnachtsfeiertag

9.00 Uhr	NK	Heilige Messe, musikalische Gestaltung durch die Blaskapelle RSM
9.00 Uhr	UT	Heilige Messe
10.30 Uhr	MK	Heilige Messe mit Kinder- und Familiensegnung, musikalische Gestaltung durch die Singegemeinschaft Concordia
10.30 Uhr	VT	Heilige Messe mit Kinder- und Familiensegnung, ab 10.00 Uhr musikalische Einstimmung mit den Landrückenmusikanten



Donnerstag, 29. Dezember 2016

18.30 Uhr	NK	Jahresabschlussmesse mit allen Niederkalbacher Vereinen, Verbänden und Gruppen
-----------	----	--

Samstag, 31. Dezember 2016, Silvester

17.00 Uhr	MK	Jahresabschlussmesse mit Eucharistischem Segen
-----------	----	--



Sonntag, 01. Januar 2017, Hochfest der Heiligen Gottesmutter Maria - Weltfriedenstag

10.30 Uhr	UT	Hochamt
18.30 Uhr	NK	Hochamt
18.30 Uhr	VT	Hochamt

Freitag, 06. Januar 2017, Erscheinung des Herrn - Dreikönigsfest

18.30 Uhr	MK	Heilige Messe mit Aussendungsfeier unserer Sternsinger
-----------	----	--

Samstag, 07. Januar 2017, Sternsingeraktion in unserer Gemeinde

18.30 Uhr	NK	Heilige Messe Gottesdienst mit dem Niederkalbacher Carneval Verein
-----------	----	---



Sonntag, 08. Januar 2017

9.00 Uhr	UT	Heilige Messe mit Dank an die Sternsinger
10.30 Uhr	MK	Heilige Messe und Kleinkindkatechese mit Dank an die Sternsinger
10.30 Uhr	VT	Heilige Messe mit Dank an die Sternsinger



UT = Uttrichshausen, NK = Niederkalbach, MK = Mittelkalbach, VT = Veitsteinbach

Bitte entnehmen Sie die vollständige Gottesdienstordnung dem aktuellen Pfarrbrief, der an den Schriftenständen in den Kirchen ausliegt oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.katholische-kirche-kalbach.de.

Vielen Dank.



„Ich bin da!“ Weihnachten 2016

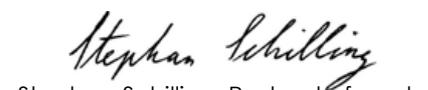
In der Adventszeit haben wir uns auf Ihn vorbereitet

- nun ist er da -
klein und zart und doch so stark und groß -
- er liegt in der Krippe auf Stroh - er hat die Arme für uns ausgebreitet -
- er ist für uns da - er ist für uns auf die Welt gekommen.

So wünschen wir Ihnen, Ihren Familien, Verwandten und Freunden, fröhliche, gesegnete, friedvolle Weihnachten und ein gutes neues Jahr unter Gottes Segen!


Christian Schmitt, Pfarrer


Sebastian Bieber, Pfarrer


Stephan Schilling, Pastoralreferent




Eugen Höfler, Pfarrer i.R.




Bernhard Axt, Pfr. i. R.
Bernhard Axt, Pfarrer i.R.




Gisela Wallentin, Pfarrsekretärin


Stefanie Möller-Schmitt, Pfarrsekretärin




Andreas Pörtner, Sprecher des Pfarrgemeinderates




Mike Herbert, geschäftsführender Vorsitzender des Verwaltungsrates

Stellen Sie sich einmal vor, ...

... unser Herr Jesus Christus käme am Ende dieser Adventszeit tatsächlich wieder auf die Erde – mit Fleisch und Blut. Würde nicht nur in unserer Erinnerung geboren, sondern stünde vor unserer Pfarrkirche und klopfte an die Tür.

Der britische Schriftsteller Adrian Plass schildert genau dieses Szenario in seiner Erzählung „Der Besuch“. Wie würden Sie sich Ihn vorstellen? Welche Kleidung hätte Er an? Wie wäre der Klang Seiner Stimme? Würde ich Ihn überhaupt erkennen, wenn Er als einer von uns durch die Straßen liefe und sich zu mir in die Kirchenbank setzte? In Plass' Erzählung beginnt die Gemeinde sofort mit generalstabsmäßigen Vorbereitungen: Die Kirche wird von oben bis unten klinisch rein geputzt, und man entwirft ein minutiöses Programm, das der Herr zu absolvieren hat: Stadtführungen und gelehrte Podiumsdiskussionen mit „interessiertem“ Publikum, Gespräche mit dem Bischof, durchorganisierte Zusammenkünfte im Pfarrheim. Als Er dann erscheint, will Er dem Bild, das man sich von Ihm gemacht hat, aber überhaupt nicht entsprechen: Statt der wohlgeordneten Andacht geht Er hinaus auf die Straßen und heilt Arme und Kranke (Glauben Sie, Christus könnte es auch in unserer Zeit?). Statt der theologischen Fachdiskussion scharf Er Menschen um sich und unterhält sich mit denen, die bei Ihm Rat suchen für ihr alltägliches Leben – eine Bergpredigt mitten auf dem Spielplatz. Die, die Ihn erkennen, wachen auf aus falscher Sicherheit und stellen ihr Leben auf neue Fundamente. Und alle, die sich sachgemäß auf Sein Kommen vorbereitet haben, sind erschüttert wegen Seiner Unverschämtheit, ihre Erwartungen durcheinander zu werfen.

Erschütterung – das ist das Wort, das der Jesuitenpater Alfred Delp in einer Predigt als Leitmotiv über Advent und Weihnachten stellt. „Es fehlt vielleicht uns modernen Menschen“, schreibt er, „nichts so sehr als die echte Erschütterung. Weil wir in einer ganz falschen und unechten Sicherheit auf der Erde gestanden haben. Vor Gott wird die Erde ins Beben geraten. Und nur da, wo der Mensch innerlich nicht an falschen Sicherheiten hängt, da wird sein Auge fähig sein, den Letzten zu sehen und den Dingen auf den Grund zu kommen.“

Für die verbleibende Adventszeit und das Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen, verbunden mit dem Dank an alle, die bei der Erstellung und Verteilung des „Glockengeläutes“ mitgewirkt haben, offene Sinne, um den Herrn neu zu erkennen, der hier und heute in Ihrem Alltag auf Sie wartet. Der nicht in ferner Zukunft, sondern schon jetzt Ihr Leben verändern will.

„Ich stehe vor der Tür und klopfte an. Wer mir öffnet, bei dem werde ich eintreten“, (vgl. Offb 3,20). Die Ankunft des Herrn bei Ihnen persönlich, die haben Sie selbst in der Hand. Und „habt keine Angst vor Christus“, so sagt es unser emeritierter Heiliger Vater Papst Benedikt XVI., „Er nimmt nichts, und Er gibt alles. Wer sich Ihm gibt, der erhält alles hundertfach zurück, [...] das wirkliche Leben.“

Gruß und Segen



Ihr Pfarrer Sebastian Bieber

St. Kilian • Kalbach hat neue Seelsorger

Einführungsgottesdienst für Pfarrer Christian Schmitt und den mitarbeitenden Priester Sebastian Bieber



Kalbach - Am Sonntag, 18. September 2016, wurde in der Pfarrkirche St. Sebastian in Mittelkalbach Herr Christian Schmitt als neuer Pfarrer in sein Amt eingeführt. Der Bischof von Fulda, Heinz Josef Algermissen, hatte ihn mit Wirkung zum 15. September 2016 zum Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Kilian Kalbach ernannt. Gleichzeitig wurde in diesem Gottesdienst Herr Sebastian Bieber als mitarbeitender Priester eingeführt, dessen Hauptaufgabe Schulpfarrer an der Marienschule und am Marianum in Fulda ist.

Die Kirche in Mittelkalbach war bis auf den letzten Platz mit den Gläubigen besetzt und der Einzug von Messdienern, Fahnenabordnungen der Kalbacher Vereine und 20 Priestern wollte nicht enden. Der Gottesdienst wurde von Emanuel Werner an der Orgel, von den Scholakids sowie „Schola and more“ aus Niederkalbach musikalisch gestaltet.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderates, Andreas Pörtner, begrüßte die Anwesenden und hieß beide neuen Priester und deren Familien herzlich willkommen. In seiner Re-

Impressionen

Einführungsgottesdienst





de hielt er einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate, die für die Pfarrgemeinde nicht leicht gewesen waren. Weiter erläuterte Pörtner, warum dieser Einführungsgottesdienst und auch die am vorherigen Tag in Niederkalbach stattgefundene Gebetsnacht unter die Primizspüche von Pfarrer Bieber „Fahr hinaus auf hohe See“ (Lk 5,4) und von Pfarrer Schmitt „Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“ (Mt 28,20) gestellt wurden. Er versicherte beiden Priestern, dass der Pfarrgemeinderat mit seinen Arbeitskreisen, der Verwaltungsrat und die Gemeindemitglieder von St. Kilian sie in ihren neuen Aufgaben unterstützen werden und mit ihnen im Gebet verbunden sind.

Nach dem Glaubensbekenntnis von Pfarrer Schmitt überreichte ihm Pfarrer Thomas Maleja, als Dechant des Dekanats Neuhoof-Großenlüder, als äußeres Zeichen die Kirchenschlüssel.

In seiner Predigt zeigte Pfarrer Schmitt auf, wie er sich seinen Dienst in St. Kilian vorstelle. Er rief alle Christen, jung und alt, auf, in der Pfarrgemeinde mitzuarbeiten und sich mit Ideen und Engagement einzubringen. Er stellte seinen seelsorgerischen Dienst in den Vordergrund; dass zu unterscheiden sei, wann der Priester oder wann der Pfarrer gebraucht wird, dass eine Krankensalbung wichtiger sei als eine Geburtstagsfeier, dass ein seelsorglicher Gesprächstermin für ihn vor Repräsentationsterminen stehe. Er bat schon jetzt alle um Verständnis, dass er nicht auf jedem Fest oder Anlass dabei sein kann.

Vor dem Schlusseggen wurde es lustig: Die beiden Vorstandsmitglieder des Pfarrgemeinderates Dagmar Behr und Daniela König überbrachten Begrüßungsworte und Geschenke für beide Priester. Herr Pfarrer Bieber erhielt aus allen vier Kirchorten regionale Produkte (Apfelspezialitäten aus Uttrichshausen, Honig aus Veitsteinbach, Eier aus Mittelkalbach, Bauernwurst aus

Niederkalbach) und etwas Süßes, aber auch einen Ortsplan von Kalbach mit allen Adressen der Gremienmitglieder.

Pfarrer Schmitt erhielt für seine große Leidenschaft, seinen alten C-Kadett Baujahr 1978, Motorenöl – mit einem Augenzwinkern, damit er auch für die Anliegen der Gremien geschmeidig bleibt. Er bekam Schlappen, damit er in Kalbach „keine kalten Füße bekommt“, Handtücher für Fitness und Sport, damit er für die Gemeindegarbeit fit bleibt und Powerriegel, wenn es bei Predigtvorbereitungen mal nicht klappt sowie andere persönlich auf Pfarrer Schmitt gemünzte Nettigkeiten. Auch sein Lieblingslied „Flying through the air“ wurde von der Musikgruppe „Rock it“ extra für ihn einstudiert und dargeboten.

Beide Priester erhielten auch zwei Wanderstäbe mit der Einladung, den Franziskusweg in der Rhön mit den Gremien zu erleben, und die Obermessdiener überreichten eine Einladung zu einer Fahrt zum Fußballspiel auf Schalke.

Es folgte der Empfang draußen zwischen Kirche und Pfarrhaus, wo sich noch ein Ständchen von Kindern der Kindertagesstätte St. Sebastian und Grußworte verschiedener Gruppierungen aus Kalbach anschlossen sowie von Bürgermeister Florian Hölzer. Alle durften bei herzhaften und süßen Gebäckstücken sowie einer Tasse Kaffee und einem Gläschen Sekt sogar noch einige Sonnenstrahlen an diesem sehr gelungenen Nachmittag genießen.

*Text: Andreas Pörtner
Fotos: Horst Heil*

Einheit der Kirche - Jahresmotto unserer Pfarrei

Kalbach - „Einheit der Kirche“ – So lautet das diesjährige Jahresmotto unserer Pfarrei St. Kilian. Vom ersten Advent 2016 bis zum Christkönigs-sonntag 2017 möchten wir unseren Blick besonders auf die Ökumene in Kalbach richten, so haben es unser Pfarrgemeinderat und Verwaltungsrat bei ihrer gemeinsamen Klausur Mitte Juni 2016 im Kloster Hünfeld beschlossen.

2017 begeht die evangelische Kirche ihr Reformationsjubiläum. Dieses Ereignis möchten wir in unserer Jahresplanung, neben den schon bestehenden und bewährten Terminen und Veranstaltungen, besonders berücksichtigen und damit das ökumenische Miteinander weiter stärken. Um es mit den Worten Papst Johannes XXIII. auszudrücken: „Das, was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt“.

Zu unserem Jahresmotto wird es, über das Kirchenjahr verteilt, besondere Angebote und Veranstaltungen geben. So freuen wir uns beispielsweise auf eine Predigtreihe in der Fastenzeit, einen ökumenischen Pfingstgottesdienst in Uttrichshausen und einen Vortragsabend zum Thema „Was trennt – was eint.“

In Gesprächen begegne ich immer wieder einem großen Interesse, über die jeweils andere Konfession mehr erfahren zu dürfen. In der Begegnung können wir das Miteinander in Kalbach weiter stärken und auch Unwissen und Vorurteile abbauen. Dabei ist mir folgender Grundsatz besonders ans Herz gewachsen:



Es ist nicht nur das jeweils ANDERE als Ergänzung und Bereicherung des EIGENEN zu verstehen, sondern: DER Andere kann auch uns helfen, die eigenen Schätze wieder mit neuen Augen zu sehen und zu würdigen.

In diesem Sinne wünsche ich uns ein spannendes und interessantes Jahr mit besonderem Fokus auf das ökumenische Miteinander hier in Kalbach!

Ihr

Stephan Schilling, Pastoralreferent

Neugründung unserer Pfarrgemeinde St. Kilian • Kalbach

Kalbach - Am 20. Februar 2016 eröffnete der Gospelchor „INSPIRATION“ die Feierlichkeiten zum Gründungswochenende mit einem großartigen Konzert in der voll besetzten Kirche St. Sebastian in Mittelkalbach.

Die Zuschauer bedankten sich mit einer 1.000 Euro-Spende für ein Projekt von KOLPING INTERNATIONAL für den Ohrenschmaus.

Höhepunkt des Wochenendes war der feierliche Gottesdienst am Sonntagnachmittag mit mehr Gläubigen als Sitzplätzen, mit Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez, neun Priestern, einem Diakon, über 30 Messdienern, vier Fahnen, vier Eimer Erde und einem neuen Chor.

Die feierliche Messe begann mit dem großen Einzug. Das Kyrie, die beiden Lesungen und die Fürbitten wurden jeweils von einem Vertreter der „alten“ Kirchengemeinden gelesen bzw. gebetet. Der Chor unter der Leitung von Peter Möller, der anlässlich der Fusion zur Gestaltung dieses Gottesdienstes gegründet wurde, bestand ebenfalls aus Sängerinnen und Sängern aus allen vier Kirchorten.

So trugen Mitchristen aller bisherigen Kirchengemeinden zur Gründungsfeier der neuen Kirchengemeinde aktiv bei. In seiner Predigt stellte Weihbischof Diez heraus, dass es jetzt nach den vielen organisatorischen Angelegenheiten an der Zeit



Impressionen

Gründungswochenende



sei, der Seele Raum zu geben. So wie die Anpflanzung der Zierkirsche im Garten neben dem Pfarrhaus müsse die neue Pfarrgemeinde wachsen, verwurzeln, groß und kräftig werden. Er forderte uns alle auf, diese Fusion in Ruhe und im Gebet anzunehmen.

Die ehemaligen Sprecher der Pfarrgemeinderäte brachten Eimer, gefüllt mit Erde aus ihren Kirchstandorten, zum Altar. Diese wurden gesegnet und an Jugendliche übergeben. Weiterhin wurde je eine große Kerze mit Abbildungen der Kirchen gesegnet und an die Jugendlichen weitergegeben.

Im Anschluss an die Messe nahm vor der Kirche eine Musikgemeinschaft aus Landrückenmusikanten, RSM und Kalbachtalern Aufstellung, um die Gottesdienstbesucher zum Pfarrhaus zu begleiten. Dort warteten die Kinder aus der Kinderkatechese mit selbst gebastelten Herzen, auf denen Wünsche für die Fusion notiert waren. Mit diesen Herzen wurde nun die Zierkirsche geschmückt. Diese wurde am 16. Februar als Symbol der Vorbereitungszeit für die Gründung der neuen Pfarrgemeinde St. Kilian Kalbach am Pfarrhaus gepflanzt. Die Erde aus dem Gottesdienst wurde um den Baum verteilt, welcher durch Weihbischof Diez gesegnet wurde.

Der Festakt im Bürgerhaus in Mittelkalbach war der Abschluss des Gründungswochenendes. Zum Umtrunk mit Kaffee, Kuchen und dem besonderen Saft „Kiliansgold“, ein selbst gekelterter Apfelsaft aus Äpfeln der ehemaligen vier Pfarrgemeinden, begleiteten die Musikanten die Festgemeinde zum Bürgerhaus. Für die musikalische Unterhaltung sorgten außerdem die Mara & Chris Miller Band. Das bunte Programm wurde von Pastoralreferent Stephan Schilling und der stellvertretenden Pfarrgemeinderatssprecherin Dagmar Behr moderiert. Die Kinder der katholischen Kindertagesstätte St. Sebastian Mittelkalbach brachten

Lieder dar und erzählten, was sie sich von der Pfarrgemeinde St. Kilian Kalbach wünschen. Es folgten Grußworte und Gratulationen von Dechant Thomas Maleja aus Flieden, Pfarrerin Anke Mölleken von der evangelischen Kirchengemeinde Neuhof, Pfarrerin Inga Siemon von der evangelischen Lukaskirche Kalbach, Diakon Carsten Huppmann, Beigeordneter Alfred Gesang im Auftrag des Landrates und Bürgermeister Florian Hölzer.

Eine Ausstellung mit Fotos und sakralen Gegenständen aus allen vier ehemaligen Pfarreien rundete den Nachmittag ab. Für das eigens entwickelte Spiel „Kilianopoly“ konnten die Spielfiguren erworben werden.

Mit dem Konzert des Chores Inspiration, dem würdevollen Gottesdienst und der anschließenden Feier im Bürgerhaus bleibt ein wunderschönes Fest zur Gründung unserer Pfarrei St. Kilian Kalbach in Erinnerung.

Text: Domenika Vogler-Rabsch

Fotos: Host Heil, Ralf Möller





Mitmachen und Mitgestalten

Kalbach • Unter diesem Motto hat der Pfarrgemeinderat seine Arbeit in unserer neuen Kirchengemeinde St. Kilian aufgenommen. In den vergangenen Jahrzehnten haben sich viele Menschen hier in Kalbach um das kirchliche Leben gekümmert und bemüht. Gemeinsam mit den Priestern haben sie ihren Glauben gelebt.

Auf dieses Fundament möchten wir als Ihr Pfarrgemeinderat in den nächsten vier Jahren aufbauen. Damit unser christlicher Glaube in Kalbach immer lebendig bleibt, brauchen wir nicht nur die Pfarrgemeinderatsmitglieder, sondern alle, die hier in Kalbach guten Willens sind und sich für das kirchliche Leben engagieren wollen.

Bei einer Pfarrversammlung im Oktober diesen Jahres im Bürgerhaus in Niederkalbach stellten einzelne Vertreter der Gremien die fünf Arbeitskreise vor, die die Tätigkeiten des Pfarrgemeinderates gliedern. Alle Arbeitskreise wurden unter ein Bibelzitat gestellt. Gott begleitet uns bei unserer Arbeit als Christen und gibt uns die nötige Kraft dafür.

Arbeitskreis „Pastoral“

„Denn die Liebe Christi drängt uns ...“ (2. Kor 5,1)

Wir wollen einladen, Wege bereiten und Brücken bauen zu Menschen und Orten, die nicht (mehr) unbedingt im Fokus pfarrgemeindlicher Aufmerksamkeit liegen.

Unser Hauptanliegen sehen wir darin, Wege zu suchen, unsere Mitmenschen neugierig zu machen auf die Frage nach Gott und auf ein Leben aus dem Glauben.

Wir wollen hinhören, was uns die Menschen in Kalbach sagen, was ihre Bedürfnisse sind und mit welchen Sehnsüchten sie leben. Unterschiede und Verschiedenheiten der Menschen und Gruppen nehmen wir ernst und versuchen Schritt für Schritt mit differenzierten Angeboten darauf zu reagieren.

Arbeitskreis „Liturgie“

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

Wir möchten gemeinsam mit den Priestern und dem Pastoralreferenten besondere Gottesdienste kreativ planen, vorbereiten und gestalten. Diese besonderen Gottesdienste sollen aus dem gewöhnlichen Kirchenjahr herausstechen und ein Angebot sein für Jung und Alt, für Kirchnahe und Kirchenferne.



Arbeitskreis „Feste & Veranstaltungen“

„Haltet ein festliches Mahl und trinkt süßen Wein“ (Neh 8,10)

Katholische Kirche ohne Feste und Feiern – das geht einfach nicht!

Gemeinschaft ist ein wichtiges Gut in Kalbach. Und bei Essen und Trinken kann man die Gemeinschaft angenehm pflegen. Nicht umsonst heißt es: Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Wir kümmern uns um Planung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen, die das pfargemeindliche Leben durch das Kirchenjahr hindurch begleiten und prägen.

Arbeitskreis „Gemeindenetz“

„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ (Joh 13,15)

Wir möchten achtsam die Menschen in unseren Orten wahrnehmen, aufmerksam schauen, wo Not sichtbar ist und gemeinsam überlegen, wie die Pfarrei mit ihren Menschen, Einrichtungen, Angeboten und Ressourcen helfen kann. Themen sind Besuchsdienste bei Jubiläen, für Neuzugezogene, in Krankheit und Trauer.

Die Vernetzung aller Beteiligten im breiten Feld karitativer bzw. diakonischer Aufgaben werden durch uns koordiniert und konkrete Lösungsansätze erarbeitet.

Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“ (Mk 16,15)

„Tu Gutes und rede darüber“: Das Gemeindeleben transparent und übersichtlich zu machen, ist die Intention unserer Arbeit im Arbeitskreis „Öffentlichkeitsarbeit“.

Die Menschen wollen informiert werden, und wir wollen sie informieren. Die Öffentlichkeitsarbeit ist das Aushängeschild einer Pfarrei, das einlädt zum „Eintauchen“ und „Mitmachen“ in St. Kilian • Kalbach.

Wir hoffen, dass wir Ihre Neugierde und Ihr Interesse geweckt haben und würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bei dieser wichtigen Arbeit in unserer Kirchengemeinde St. Kilian unterstützen würden. Wie in dem Motto beschrieben: **Mitmachen und Mitgestalten!** Das macht eine gute Pfarrgemeinde aus. Bei Interesse an einem unserer geplanten Projekte oder bei neuen Ideen von Ihnen sprechen Sie uns bitte gerne an!

Andreas Pörtner, Sprecher des Pfarrgemeinderats

Irland – die Heimat des Heiligen Kilian



Kalbach• Bereits im letzten Jahr entstand in den Gremien die Idee, eine Pilgerreise nach Irland, in die Heimat des Heiligen Kilian, anzubieten. Am 21. Oktober 2016 verabschiedete Pfarrer Christian Schmitt bei der Abfahrt an der Kirche in Mittelkalbach uns Pilger sowie Pastoralreferent Stephan Schilling und Pfarrer Johannes Elberskirch. Wir starteten mit dem Gotteslob im Gepäck und gespannt darauf, KULTUR, KIRCHE und KILIAN zu erkunden.

Unsere Rundreise durch den Norden Irlands wurde von der erfahrenen Reiseleiterin Gaby Rübél begleitet, die jeden Morgen einen Irischen Segenswunsch für uns bereit hielt und uns sehr umfassend informiert hat über Land und Leute, Kultur, wirtschaftliche Situation, politische Ereignisse, Geographie, Geschichte und Geschichten. **Die Reise war geprägt von Begegnungen.**

Zunächst die **Begegnungen mit den Teilnehmern**. Es war eine tolle Gemeinschaft! Wir hatten regen Austausch und viel Spaß, insbesondere abends in verschiedenen Pubs mit ihrer einzigartigen Atmosphäre und Livemusik, dort wo sich

die Iren treffen, vom Enkel bis zu den Großeltern. Wir **begegneten einer ausgeprägten Gastfreundschaft** in den sechs Vier-Sterne-Hotels, in denen wir übernachtet haben, in kleineren Orten oder Städten, **einzigartigen abwechslungsreichen Landschaften** im Landesinneren, direkt an der zerklüfteten Küste im Westen und in dem Tag und Nacht pulsierenden modernen und weltoffenen Dublin.

Wir hatten **Begegnungen kulinarischer Art** mit landestypischem Essen, aber auch bei der gemeinsamen Verkostung von Irish Coffee nach der Präsentation über die Zubereitung und irischem Whiskey nach der Führung in einer Destillerie in Dublin.

Interessant war die **Begegnung mit irischem Folklore-Tanz und traditioneller Musik**. Manchmal war auch ein kurzer Bummel durch die Altstadt, die Fußgängerzone oder auf der Einkaufsmeile möglich, bevor es weiter ging. Joe, unser Busfahrer, fuhr uns sicher auf den oft schmalen Straßen mit dem für uns ungewohnten Linksverkehr auf der „Grünen Insel“.

Impressionen

Die Heimat des Heiligen Kilian



Begegnung mit gutem Wetter, mit viel Sonnenschein und ohne Regen: Wenn seine Pilger unterwegs sind, habe der liebe Gott die Wolken weggeschoben, um seine Schäfchen zu beobachten, mutmaßte eine Teilnehmerin. Eine frische Brise und das Rauschen des Meeres genossen wir auf unserer Wanderung durch die Dünen an der Atlantikküste.

Beeindruckende **historische Begegnungen** waren die Überreste aus frühchristlicher Zeit in der ehemaligen Klosteranlage Clonmacnoise mit den christlich-keltischen Kreuzen und das einzigartige „Book of Kells“, das eine reich verzierte Abschrift des lateinischen Textes der vier Evangelien enthält, vor mehr als 1000 Jahren von Mönchen geschrieben wurde und heute in der Trinity College Bibliothek in Dublin ausgestellt ist.

Uns „**begegneten**“ überall die in Irland verehrten Heiligen. Der **Heilige Patrick**, der Patron Irlands, der bereits im 5. Jahrhundert Irland missionierte. Er kam aus England und hat den katholischen Glauben in die heidnischen Gebräuche integriert. Besucht haben wir sogar **zwei** St.-Patrick-Kathedralen in **einer** Stadt, dem nordirischen Armagh, dem religiösen Zentrum Irlands mit Sitz von zwei Erzbischöfen, eines anglikanischen und eines römisch-katholischen. In der bedeutenden katholischen Kathedrale haben wir eine Heilige Messe gefeiert und gehört, dass der Heilige Patrick hier bereits im Jahr 444 die erste katholische Kirche in Irland erbaut hat.

Weitere sehr bekannte Pilgerorte, die auf den Heiligen Patrick zurückgehen, haben wir besucht: St. Patricks Purgatory auf einer kleinen Insel im Binnensee Lough Derg, wo bis heute jährlich tausende Pilger kommen, um z.B. bei Dreitage-Wallfahrten mit Beten und Fasten den Alltag hinter sich zu lassen. Auch zum 760 m hohen „Croagh Patrick“, dem Heiligen Berg Irlands, an dessen Fuße wir Gottesdienst gefeiert haben, kommen jährlich sehr viele Pilger.

In Brigit's Garten erfuhren wir, dass die **Heilige Brigit** der Legende nach einen Heiden noch am Sterbebett bekehrt hat. In Erinnerung bleiben wird vielen aus der Reisegruppe das während der Führung aus Binsenhalmen geflochtene Kreuz. Es hat eine Mitte und hält zusammen!

Das Highlight: Endlich, am siebten Tag unserer Reise, „**begegneten**“ **wir dem Heiligen Kilian**

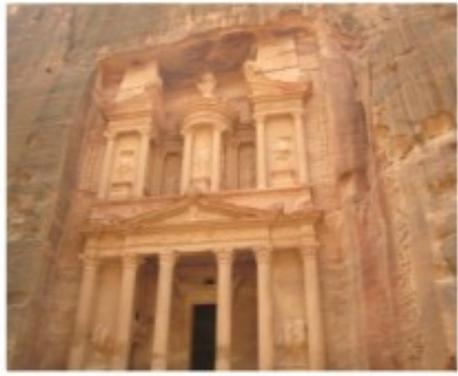
(640 – 689) in seinem Geburtsort Mullagh. Im St. Kilian Heritage Center sahen wir einen kurzen Film über sein Leben und Wirken als Missionar. Während er in Deutschland oft als Bischof dargestellt wird, zeigt ihn die Statue dort als wandernden Mönch. Welche tiefe Glaubensüberzeugung er gehabt haben muss, seine Familie und Heimat zu verlassen und sein Leben aufs Spiel zu setzen, um das Frankenland zu missionieren. In der Kirche, in der auch eine Reliquie vom Heiligen Kilian aufbewahrt wird, feierten wir eine Heilige Messe. Bei den Fürbitten standen die Anliegen der Pilger im Mittelpunkt. Hier wurde mir mal wieder bewusst, egal wohin wir als Christen reisen, weltweit wird Gottesdienst gefeiert, Glaube verbindet, wir sind willkommen und „zu Hause“.

Im Fokus dieser Reiseweche stand die **Begegnung mit Spiritualität**. Ich erinnere mich gerne an den gesungenen Irischen Segen beim Gottesdienst in Knock, einem Marienwallfahrtsort, oder das gesungene Vaterunser bei der Morgenandacht in der Christchurch in Dublin. Pfarrer Johannes Elberskirch hat in seinen ansprechenden Predigten bei unseren täglichen Gottesdiensten – u.a. in der Sligo Cathedral oder in der Galway Cathedral und zuletzt in der Flughafenkirche von Dublin – immer wieder Bezug genommen auf die vielen Eindrücke und das unterwegs Erlebte. So konnten wir eintauchen in uns und unseren Glauben. Und wir dürfen uns davon tragen lassen. Und darüber hinaus: Ähnlich wie ein Dolmetscher vom Englischen ins Deutsche übersetzt oder ein Adapter für die irischen Steckdosen die Nutzung eines Föhns möglich macht, können auch wir unseren Glauben weitergeben.

Diese besondere Reise mit so vielen emotionalen Eindrücken - von den frühchristlichen Monumenten aus dem 5. Jahrhundert bis in die Gegenwart mit dem modernen europäischen Dublin - verdient ein ganz herzliches Dankeschön an die Organisatoren.

Es war ein unvergessliches Erlebnis! DANKE!

Text & Fotos: Cornelia Deisenroth



Reisebegleitung: Pater Jens Watteroth OMI
Pastoralreferent Stephan Schilling

Pilgerfahrt nach Israel und Jordanien

20.11 – 01.12.2017

Weitere Informationen erhalten Sie über
das Pfarrbüro St. Kilian und über unsere
Homepage: www.katholische-kirche-kalbach.de

Erstes Patronatsfest St. Kilian am Taufstein



Kalbach - Am Sonntag, 10.07.16 wiesen nicht die Kirchenglocken den Gläubigen den Weg zur Messe, sondern weiße und gelbe Luftballons. In freier Natur versammelten sich die Gemeindemitglieder im Wald am Taufstein, um dort zu Ehren des heiligen Kilian, dessen Gedenktag der 08. Juli ist, gemeinsam Messe zu feiern. Pfarrer Christian Schmitt konnte bei herrlichstem Sonnenschein viele begrüßen und freute sich über die schöne Atmosphäre vor Ort. In seiner Predigt legte er die Unterschiede dar zwischen einem verstaubten Museumsdorf und unserer lebendigen Gemeinde St. Kilian. Weiterhin bezog er sich auf den ermutigenden Text der Tageslesung aus dem Buch Deuteronomium: „Das Wort Gottes ist ganz nah bei dir, du kannst es halten.“

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von den „Landrückenmusikanten“ und dem Organisten Peter Möller. Vielen Dank den Musikern und der Projektgruppe „Patronatsfest“ des Pfarrgemeinderates für

die Vorbereitung und Organisation des Festtages. Diese Gruppe führte nun auch ein Gebetsbild ein, in dem Lieder zum heiligen Kilian und ein Gebet für unsere Pfarrgemeinde abgedruckt sind.

Wenn man lange an der frischen Luft ist, bekommt man Hunger. Und so waren wir froh, nach der Messe im Garten der Gaststätte „Zum Taufstein“ am Sparhof einkehren zu können. Familie Aland hatte für uns eine Speisekarte zusammengestellt, auf der sogar ein extra für diesen Tag gemachter Eintopf stand – der Kiliansteller: ein „Irish Stew“. Bei dem warmen Sonnenschein zischten die kühlen Getränke, schmeckten die leckeren Gerichte und hörte man viele gute Gespräche und so manchen Lacher.

Schon jetzt laden wir Sie herzlich ein zum zweiten Patronatsfest St. Kilian beim Taufstein am 9. Juli 2017!

Text & Fotos: Daniela König

Impressionen Patronatsfest am Taufstein



Aussendung in den pastoralen Dienst und Missio Canonica für Tanja Röbig



Liebe Kalbacher,
am Samstag, 24. September 2016, wurde ich gemeinsam mit vier Kollegen/innen in einem sehr feierlichen Pontifikalamt im Fuldaer Dom von Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez in den pastoralen Dienst ausgesandt. Mit der Verleihung der Missio Canonica (kirchliche Lehrerlaubnis) krönte der Weihbischof meinen siebeneinhalb Jahre langen Weg des Studierens und der Ausbildung.

Ich bin zutiefst dankbar, dass so viele Menschen mich an diesem besonderen Tag begleitet haben, sei es durch ihr Kommen, durch ihr Gebet oder durch liebe Worte, Geschenke und Glückwünsche.

Euch lieben Kalbachern möchte ich ganz besonders danken. Ihr habt mich auf diesen Weg gebracht. Durch euch durfte ich

erfahren, wie schön es ist, in Gemeinschaft unserem Gott zu dienen. Viele gute und tiefe Begegnungen bei den verschiedenen Aufgaben prägten meine Zeit im Ehrenamt der Kirche, sei es als Kommunion- oder Firmkatechetin oder als Pfarrgemeinderatsmitglied in Uttrichshausen. Viele Freundschaften sind entstanden. Viele von euch waren mir Mutmacher auf diesem langen Weg. Danke!

Nun bin ich schon einige Monate im Pastoralverbund Kleinheiligkreuz mit Dienstort Bimbach eingesetzt. Auch hier versuche ich mit ganzem Herzen meine Hoffnung im Glauben weiterzugeben. Zum größten Teil unterscheiden sich meine Aufgaben im Vergleich zur Ausbildungszeit in Hattenhof, Eichenzell und Lütter. Das macht es spannend und aufregend. Ich lerne immer noch

viel dazu und merke, wie wichtig es ist, Augen und Ohren offen zu halten. Vor allem aber bestätigt sich für mich, dass nur auf Herzen wirkt, was auch von Herzen kommt.

Für die Adventszeit wünsche ich uns allen Gottes Segen und dass wir auf der Suche nach dem Großen und Außerordentlichen, im Kleinen und Unscheinbaren ankommen können – bei dem Kind in der Krippe.

„Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.“

Lk 2,11

Mögen uns diese Worte aus dem Lukasevangelium Hoffnung und Freude für unser Leben aus dem Glauben schenken.

In diesem Sinne bleiben Sie behütet.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht
Eure

Tanja Röbig, Gemeindefereferentin

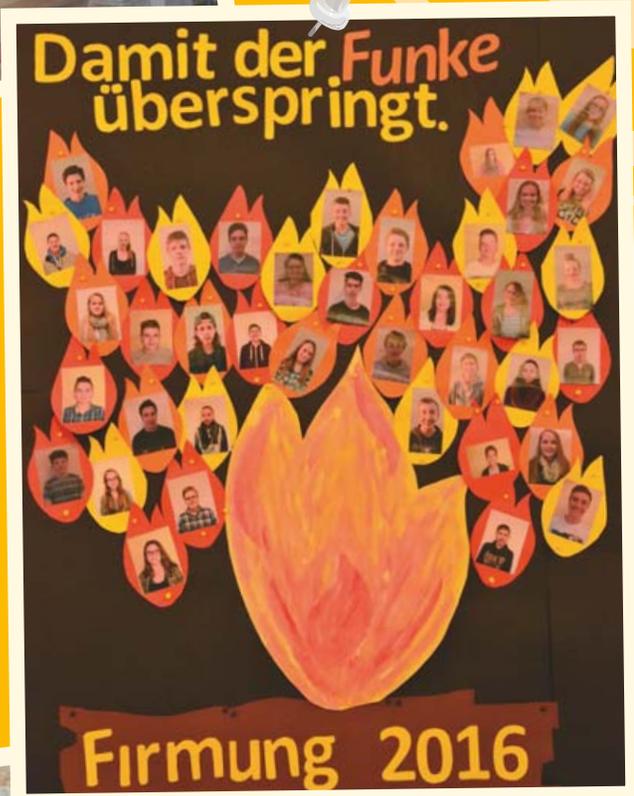


Fotos: Sandra Schumann

Impressionen Erstkommunion



Impressionen Firmung



Ein Jahr in 518 400 Sekunden

Kalbach - Januar, Februar, März, April die Jahresuhr steht niemals still ... so auch nicht im Zeltlager 2016 in Bad Kissingen. Am Sonntagmittag, nach dem Beziehen der Zelte am Heiligenhof, fanden sich knapp 60 Kinder in einem Zelt des alten Uhrenmachers wieder.

Dort begann die Jahresuhr zu schlagen.

Und los ging es mit dem **Winter**. Hier mussten Schneeklamotten gesammelt werden, um für den Skiurlaub in der Ski Arena Heiligenhof gewappnet zu sein.

Am nächsten Tag hieß es voller guter Laune „Kalbach HELAU!“ Es wurden den ganzen Tag Kostüme gebastelt und Show- sowie Gardetänze einstudiert, welche am Abend während unserer Fremdensitzung präsentiert wurden. Zum Abschluss des Tages haben wir die **Fastnacht** am Lagerfeuer verbrannt.

Am nächsten Morgen mussten, um gemeinsam kochen zu können, Eier gesucht werden, denn **Ostern** stand vor der Tür. Nach einem leckeren Mittagessen gab es ein buntes Programm mit vielen Highlights. Der Ostertag ging mit einem gemütlichen Lagerfeuer und christlichen Liedern zu Ende.

In jedem Morgenlob haben wir einen Heiligen aus dem Jahreskreis betrachtet. So auch an einem **Sommertag**, der in der Schule mit Religionsunterricht begann. Aber an Unterricht war nicht zu denken, da es hitzefrei gab und die Betreuer anschließend mit den Kindern ins Schwimmbad gingen. Kaum vom Schwimmbadbesuch zurück am Zeltplatz, kam der Pfarrgemeinderat und unser neuer Pfarrer Christian Schmitt mit einer großen

Menge Eis im Gepäck: eine Andacht stand an und im Anschluss wurde eine Ballermann Party mit vielen internationalen Stars gefeiert. Der Pfarrgemeinderat zeigte sich nützlich und schenkte fleißig Cocktails ein.

Wir begannen den nächsten Tag, der unter dem Motto **Kirmes** stand, mit einem Tagesspiel, indem der Kirmesbaum wiedergefunden werden musste. Dieser wurde zuvor vom "alten Opa" geklaut. Schon nach kurzer Zeit waren alle Kirmesbäume gefunden und hübsch geschmückt. Die Kirmes endete mit einem traditionellen bunten Abend.

Am Tag darauf wartete die nächste große Herausforderung auf die Kinder: Der Weihnachtsmann wurde entführt, und es mussten **24 Türchen des Adventskalenders** geöffnet werden, um den Weihnachtsmann wieder zu finden und zu befreien. Aber auch diese Aufgabe meisterten sie mit Bravour. Der letzte Nachmittag wurde mit Wasserrutsche, Pool und dem Gemeinschaftsspiel „Werwolf“ bei allerbestem Wetter nochmal richtig ausgenutzt.

Die Zeltlager-Woche ging mit einem gemeinsamen Gottesdienst und anschließendem Mittagessen zu Ende. Danke den fleißigen Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben, die Zelte abzubauen und den Zeltplatz ordentlich zu hinterlassen.

... **September, Oktober, November, Dezember, und dann fängt das Ganze von vorne an ...**

... nämlich vom 28. Juli bis 3. August 2017

*Text: Samuel Herbert, Nicola Krack, Tim Staubach,
Isabelle Schütz, Simeon Herbert
Fotos: Julian Schöppner*





Der Verwaltungsrat berichtet

Der Verwaltungsrat von St. Kilian Kalbach informiert über folgende Bau- und Renovierungsmaßnahmen aus dem Jahr 2016. Da derzeit noch nicht alle Rechnungen vorliegen bzw. einzelne Maßnahmen auch noch nicht abgeschlossen sind, beziehen sich hier alle Angaben auf die ursprünglichen Planungen. Diese Planungen sind in dieser Form alle sowohl von der Bau- als auch von der Finanzabteilung des Bistums Fulda entsprechend genehmigt worden.

Renovierungsmaßnahme

St. Laurentius, Niederkalbach - Die Teilrenovierung des Pfarrsaals mit Neugestaltung der Außenanlage ist mit Gesamtkosten von ca. 294.000 € geplant worden. Die wesentlichen Posten sind:

Außenanlage (Firma Kammerdiener 154.000 € (Firma Hillenbrand ca. 15.000 €), Sanitärausstattung (Firma Bosold 15.000 €), Elektroarbeiten (Firma Müller 12.000 €), Maurer- und Abbrucharbeiten (Firma Auth 12.000 €), Fliesenarbeiten (Firma Möller 7.000 €) und Baunebenkosten mit 48.000 €.

Durch das Bistum Fulda erhalten wir einen Zuschuss in Höhe von 169.000 €. Den restlichen Anteil hat die Kirchengemeinde zu tragen.

Renovierungsmaßnahme

Pfarrhaus, Mittelkalbach - Durch den Einzug von Pfarrer Christian Schmitt ist eine kleine Renovierung in den Wohnräumen des Pfarrers notwendig geworden.

Die Renovierung des Pfarrhauses in Mittelkalbach wurde zunächst mit Kosten von ca. 22.000 € geplant. Diese Kosten setzen sich im Wesentlichen aus folgenden Posten zusammen:

Bodenbelagsarbeiten (Firma Blum ca. 7.400 €), Trockenbauarbeiten (Firma Damian Werner mit ca. 5.300 €), Sonnenschutz im Dachgeschoss (Firma Zeitlos in Holz ca. 4.800 €), Fenster (Firma Alfred Müller ca. 2.000 €).

Im Verlauf der Renovierung hat sich gezeigt, dass u.a. Mehrkosten für die Erneuerung von weiteren Fenstern anfallen werden. In Absprache mit der Bauabteilung des Bistums gehen wir jetzt von Mehrkosten in Höhe von ca. 13.500 € aus.

Vom Bistum Fulda erhalten wir einen Zuschuss in Höhe von 65% der Gesamtkosten. Der restliche Anteil ist von der Kirchengemeinde zu tragen.

Renovierungsmaßnahme

Kirche St. Vitus, Veitsteinbach - Die Erneuerung des Daches über dem Altarraum ist mit Gesamtkosten von ca. 22.600 € geplant. Vom Bistum Fulda bekommen wir hier einen Zuschuss in Höhe von 7.600 €. Den restlichen Anteil hat die Kirchengemeinde zu tragen. Das Angebot der Firma Auth, Veitsteinbach über die Maßnahmen an der Apsis der Kirche wurde vom Verwaltungsrat angenommen.

Das schöne Wetter Ende November war ideal für die Sanierung der Dachfläche. Die alten Asbest-Schindeln wurden entfernt und mussten als Sondermüll getrennt entsorgt werden. Danach wurde die alte Dachpappe und die schadhafte Verschalung entfernt. Die Dachfläche wurde neu verschalt und mit Schiefer-Schindeln eingedeckt. Seit Anfang Dezember erstrahlt das Apsis-Dach wieder in neuem Glanz.

Mike Herbert, geschäftsführender Vorsitzender des Verwaltungsrates

Impressionen Verwaltungsrat



Terminvorschau 2017



Januar 2017

- 06.01.2017 **Sternsinger**-Aussendungsgottesdienst
in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 18.30 Uhr
- 07.01.2017 **Sternsingeraktion** in Kalbach
- 07.01.2017 Gottesdienst mit dem **Karnevalsverein NVC** in der Kirche St. Laurentius,
Niederkalbach um 18.30 Uhr
- 14.01.2017 Gottesdienst mit der **Narrenzunft NZM** in der Kirche St. Sebastian,
Mittelkalbach um 18.30 Uhr
- 22.01.2017 **Patronatsfest** in St. Sebastian, Mittelkalbach um 10.30 Uhr mit Segnung der Sebastiansmin-
ne und Weihe der restaurierten Sebastiansfahne, anschließend lädt die Concordia zu ei-
nem Umtrunk im Pfarrheim Mittelkalbach ein

Februar 2017

- 14.02.2017 **Segnungsgottesdienst** für Paare in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 18.30 Uhr
- 19.02.2017 **Jugendgottesdienst** (Flieden, Kalbach, Neuhof) in der Kirche St. Laurentius,
Niederkalbach um 18.00 Uhr

März 2017

- 03.03.2017 **Weltgebetstag** der Frauen in der Kirche St. Bonifatius, Utrichshausen
- 04.03.2017 **Hutzelfeuer** der Kolpingfamilie, Niederkalbach nach dem Gottesdienst
- ab 05.03.2017 **Predigtreihe in der Fastenzeit** um 10.30 Uhr im Wechsel St. Sebastian und St. Laurentius
- 05.03.2017 **Ewiges Gebet** in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach ab 11.30 Uhr
13. bis 14.04.2017 **Exerzitien im Alltag** „Vertrauen Wagen“, jeweils donnerstags 19.00 Uhr
im Pfarrsaal, Niederkalbach

April 2017

- 01.04.2017 **Orgel rockt** in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 19.30 Uhr
- 02.04.2017 **Familiengottesdienst** der Kindertagesstätte in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um
10.30 Uhr
- 02.04.2017 **Misereorsonntag** - Fastenessen in St. Vitus , Veitsteinbach
- 08.04.2017 **Informations- und Mitmach-Tag** der Kolpingfamilie Niederkalbach und „Aktion Eine Welt“
für
Interessierte, besonders für Familien und Kinder zum Thema Philippinen und Kokosnuss, ab
13.30 Uhr im Pfarrsaal der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach
- 09.04.2017 **Palmsonntag** - Ostereieraktion, Diözesanjugendtag Fulda
- 10.04.2017 **Kreuzweg zum Kreuz Am Kuckeberg** der Kolpingfamilie Niederkalbach um 18.30 Uhr
- 16.04.2017 **Abend der Versöhnung** in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 19.30 Uhr
- 23.04.2017 **Feier der Auferstehung - Ostern**
- 30.04.2017 **Erstkommunion** in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 10.30 Uhr
Erstkommunion in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 10.30 Uhr



Am Samstag, 01.04.2017 beginnt um 19.30 Uhr in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach ein Konzert mit dem Titel „**Orgel rockt – Tour 4**“. Patrick Gläser hat aus vielen Anregungen aus dem Publikum für 2016/17 neue Themen aus Rock, Pop und Filmmusik herausgesucht und ein spannendes, abwechslungsreiches Konzertprogramm für die Kirchenorgel zusammengestellt. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden werden erbeten: Ein Teil der Kollekte ist für die Kirchengemeinde bestimmt. Veranstalter ist die katholische Kirchengemeinde St. Kilian Kalbach.

Terminvorschau 2017



Mai 2017

- 01.05.2017 **Gottesdienst zum 1. Mai** an der Grotte in Mittelkalbach und im Pfarrgarten Uttrichshausen mit den Kommunionkindern
- 14.05.2017 **Gottesdienst & Matinee** gestaltet vom Jugendchor Marianum in der Kirche St. Sebastian, Mittelkalbach um 10.30 Uhr

Juni 2017

- 05.06.2017 **Patronatsfest** in St. Bonifatius, Uttrichshausen
- 05.06.2017 Pfingstmontag - **Ökumenischer Gottesdienst** in der evangelischen Kirche Uttrichshausen
09. bis 11.06.2017 **Familienwochenende der Kolpingfamilie** Niederkalbach in Kleinsassen
- 15.06.2017 **Patronatsfest** in St. Vitus, Veitsteinbach
- 24.06.2017 **Messdienerausflug** zu den Karl May Festspielen nach Elspe

Juli 2017

- 09.07.2017 **Patronatsfest** St. Kilian am Taufstein um 10.30 Uhr
- 28.07. bis 03.08.2017 **Zeltlager** in Lohr am Main

August 2017

- 06.08.2017 **Wallfahrt der Kolpingfamilie** nach Maria Ehrenberg
- 12.08.2017 **Patronatsfest** in St. Laurentius, Niederkalbach
- 20.08.2017 **Pfarrfest St. Kilian** in Uttrichshausen

September 2017

08. bis 10.09.2017 **Firmwochenende** am Volkersberg

Oktober 2017

- 08.10.2017 **Kartoffelfest** der kfd Mittelkalbach im Bürgerhaus
27. bis 29.10.2017 **Gremienwochenende (PGR & VR)** Kloster Frauenberg, Fulda
- 31.10.2017 **Gebetsnacht** zum Hochfest Allerheiligen

November 2017

- 02.11.2017 **Allerseelen** - Gedenken der Toten der Pfarrgemeinde in allen Kirchen
10. bis 12.11.2017 **Erstkommunionwochenende** am Volkersberg
- 17.11.2017 **Frauenabend** im Bürgerhaus Niederkalbach
- 18.11.2017 Firmung in der Kirche St. Laurentius, Niederkalbach um 17.00 Uhr
- 20.11. bis 1.12.2017 Pilgerfahrt **Israel- und Jordanien**

Impressionen Zeltlager



Seelsorgeteam:

Christian Schmitt, Pfarrer

Tel.: 06655 / 9 11 07 18
christian.schmitt@katholische-kirche-kalbach.de

Sebastian Bieber, Pfarrer

Tel.: 0661 / 87 - 391
sebastian.bieber@katholische-kirche-kalbach.de

Eugen Höfler, Pfarrer i.R.

Tel.: 06655 / 9 87 20 19

Bernhard Axt, Pfarrer i.R.

Tel.: 09742 / 9 32 97 58
bernhard.axt@katholische-kirche-kalbach.de

Stephan Schilling,
Pastoralreferent

Tel.: 06655 / 9 11 07 19
stephan.schilling@katholische-kirche-kalbach.de

Pfarrbüro

Hauptstraße 1, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Stefanie Möller-Schmitt
Tel.: 06655 / 1880
Fax: 06655 / 91 83 91
e-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

Bürozeiten

Montag: 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Kontaktstelle Niederkalbach

Sakristei der St. Laurentiuskirche
Hessenstraße 13, 36148 Kalbach
e-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-kalbach.de

Sprechzeiten

Montag nach der Heiligen Messe 9.00 bis 9.30 Uhr

Kontaktstelle Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach
Pfarrsekretärin: Gisela Wallentin
Tel.: 09742 / 326
Fax: 09742 / 1474
e-mail: uttrichshausen@katholische-kirche-kalbach.de

Sprechzeiten

Donnerstag: 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Pfarrheim Mittelkalbach

Hauptstraße 3, 36148 Kalbach

Pfarrsaal Niederkalbach

Hessenstraße 13, 36148 Kalbach

Pfarrheim Uttrichshausen

Mottener Straße 5, 36148 Kalbach

Internet

www.katholische-kirche-kalbach.de

Bankverbindung :

VR Genossenschaftsbank Fulda eG

Katholische Kirchengemeinde St. Kilian · Kalbach
Konto-Nr.: 770 204 3, BLZ: 530 601 80
IBAN: DE49 5306 0180 0007 7020 43
BIC: GENODE51FUL

Kindertagesstätte St. Sebastian

Erlebnispfad, 36148 Kalbach
Tel.: 06655 / 1407
Wilma Hohmann, Leiterin
kindergarten@katholische-kirche-kalbach.de

**FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2017**



Hauptstraße 1 • 36148 Kalbach • Telefon: 06655 / 18 80 • Fax: 06655 / 91 83 91